

Hessischer Bibliothekstag 2001

Hessischer Bibliothekstag Kassel Lesen mit und ohne Netz

11. und 12. Mai 2001

Programm

Freitag, 11. Mai 2001
Bürgersaal / Rathaus Kassel

Eröffnung der Fachtagung

10.00 Begrüßung
Dr. Barbara Purbs,
Geschäftsführende Vorsitzende des DBV, Landesverband Hessen

Thomas-Erik Junge
Dezernent für Schule und Kultur der Stadt Kassel

10.15 Einführungsvortrag
Literatur für junge Leser im Zeitalter multimedialen Entertainments
Die Unterhaltungs-, Erlebnis- und Spaßkulturen von Kindern und Jugendlichen werden immer weniger vom Buch geprägt. Deren erstrangige Medien sind die Popmusik, das Fernsehen, der Computer und das Internet. Das Medium ‚Buch‘ gerät dabei keineswegs unter die Räder; es muß sich jedoch an die neue Medienordnung anpassen, wenn es ein populäres Medium bleiben möchte. Der Vortrag sucht einige der mittlerweile sichtbar gewordenen Wandlungen der Literatur wie der Buchkultur im Zeitalter multimedialen Entertainments namhaft zu machen. Prof. Dr. Hans-Heino Ewers, Institut für Jugendbuchforschung, Frankfurt am Main

11.30 - 14.00
Führungen durch folgende Kasseler Bibliotheken:

Stadtbibliothek / Zentrale
Stadtbibliothek / Jugendbücherei
documenta Archiv für die Kunst des 20. Jahrhunderts
Universitätsbibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel
Universitätsbibliothek Kassel - Bibliotheksgebäude am Holländischen Platz
Naturkundemuseum, Bibliothek
Stadtarchiv
Staatliche Museen Kassel, Schloß Wilhelmshöhe, Bibliothek
Archiv Frau und Musik
Landeskirchliche Bibliothek Kassel
Archiv der deutschen Frauenbewegung
(detailliertes Informationsmaterial liegt in den Tagungsräumen aus)

14.00 Forum: Kinder- und Jugendarbeit in öffentlichen Bibliotheken
Moderation: Dr. Barbara Purbs, Stadtbücherei Frankfurt am Main

Kreativität zwischen Büchern und Bildschirm - Bibliothekspädagogik in der Stadtbücherei
Frankfurt am Main
Roswitha Kopp, Thomas Mertin, Stadtbücherei Frankfurt am Main

Bücher sind die Informationsquellen, die die Probleme der Liebigschüler beseitigen"- Bilanz der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt am Main
Eva von Jordan-Bonin, Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt a.M.

14.00 Forum: Bibliotheken im neuen Hessischen Hochschulgesetz
Moderation: Dr. Peter Reuter, Universitätsbibliothek Gießen

Auf dem Weg zur Reform" – Das neue Hessische Hochschulgesetz (HHG) und die Einführung der "funktionalen Einschichtigkeit"
Dr. Hans-Georg Nolte-Fischer, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Darmstadt

15.30 Forum: Internet in öffentlichen Bibliotheken
Moderation: Jutta Duchmann, Stadtbücherei Neu-Isenburg

Medienkompetenzzentren in hessischen Bibliotheken
Alexander Budjan, Staatliche Büchereistelle Darmstadt

Erschließung von Internetquellen in öffentlichen Bibliotheken - eine Initiative des Deutschen Bibliotheksverbandes
Dr. Arend Flemming, Vorstandsvorsitzender des DBV Bundesverbandes

15.30 Forum: Nutzerbefragungen in wissenschaftlichen Bibliotheken
Moderation: Dr. Hans-Georg Nolte-Fischer, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Darmstadt

"Alle drei Jahre wieder ..." - Evaluation der Bibliothek der Fachhochschule Wiesbaden
Dr. Bärbel Schwitzgebel, Bibliothek der Fachhochschule Wiesbaden

"Wie sollst du mich befragen ...?"
- Erläuterungen zu den von der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main durchgeführten Umfragen
Evelyn Kroll, Stadt- und Universitätsbibliothek, Frankfurt am Main

17.30 bis 19.00 Bürgersaal / Rathaus:

Eröffnung des Hessischen Bibliothekstages 2001

Grußworte:

Aloys Lenz,
Vorsitzender des DBV, Landesverband Hessen

Georg Lewandowski,
Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Ruth Wagner,
Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Verleihung des
Hessischen Bibliothekspreises der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Laudatio:
Dr. Thomas Wurzel,
Geschäftsführer
Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Moderation:
Petra Nagel,
Hessischer Rundfunk

Musik:
Quattro Fagotti
Anne Weber-Krüger, Susanne Justus, Cristine Ploß, Walter Weber Krüger

20.00 Zentrale der Stadtbibliothek:

„Ich bin von Kopf bis Fuß auf Lesen eingestellt“
literarisch-musikalische Darbietung von Sabine Wackernagel und Hartmut Schmidt

Samstag, 12. Mai 2001

Zentrale der Stadtbibliothek:

10.00 bis 16.00 Tag der offenen Tür
Tombola, Führungen, Surfen im Internet, Lesecafé, musikalische Intermezzi:

11.00 bis 14.00 Duo Violine e Basso
Musik aus vier Jahrhunderten
Violine: Maria Weber-Krüger
Fagott: Walter Weber-Krüger

Zentrale Jugendbücherei:

10.00 bis 16.00 Tag der offenen Tür
Führungen, Spiele, CD-ROM der Woche, Buchausstellung, Lesecafé
ganztäglich Büchertrödel

10.30 bis 11.30 Ferris größte Hits
Liedermacher FERRI (Georg Feils) bereitet mit seinen besten Liedern aus 15 Jahren eine
vergnügliiche und aktive Stunde für kleine und große Leute.

Rundgang durch Kasseler Bibliotheken:

11.00 „Holzbibliothek“
Bibliothek Naturkundemuseum

12.00 “Kassel – Stadtführer aus drei Jahrhunderten”
Stadtarchiv

13.00 „Ein Jahr vor der Documenta11“

documenta-Archiv

14.00 “Bücher aus dem Mittelalter”

Universitätsbibliothek, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel,
Handschriftentresor

15.00 bis 17.00 Literaturspaziergang (Treffpunkt Friedrichsplatz am Denkmal):

“Das literarische Kassel von Goethe bis Brückner”

mit Karl-Heinz Nickel (Literaturwissenschaftler) und Michael Meyer (Schauspieler am
Staatstheater)

Zentrale der Stadtbibliothek

17.00 Lesung zu Erich Fried

Zu Ehren des 80. Geburtstags von Erich Fried liest der Schauspieler Herwig Lucas Lyrik und Prosa,
musikalisch begleitet von Studierenden der Akkordeonklasse der Musikakademie Kassel

während der gesamten Dauer des Bibliothekstags:

Rathaus, Flur vor den Sitzungsräumen

Ausstellung “Lesezeichen – Zeichen zum Lesen”

Bestehend aus Leder oder Elfenbein, Tierhaut oder Baumrinde, Wolle oder Papier, gehören sie seit
dem 14. Jahrhundert zur Kultur- und Zeitgeschichte: Die ausgestellte Sammlung der Stadtbibliothek
Duisburg dokumentiert die historische Entwicklung und den Symbolcharakter von Lesezeichen

Zentrale der Stadtbibliothek

Ausstellung “Die schönsten deutschen Bücher 2000”

Die Stiftung Buchkunst prämiert durch eine unabhängige Jury jährlich die schönsten deutschen
Bücher – vorbildlich gestaltet in Bild, Satz, Druck und Einband. Die Ausstellung präsentiert die
preisgekrönten Werke des vergangenen Jahres.